

Niederschrift Nr.2

über die **öffentliche** Sitzung
des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Hennstedt
am Mittwoch, 5. September 2018, im 'Inne Merrn', Kirchenstraße 7, 25779 Hennstedt

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 21:27 Uhr

Anwesend sind:

Herr Holger Dwenger als stellv. Vorsitzender
Herr Otto Beeck
Herr Hauke Hennings
Herr Uwe Boye
Frau Maren Claussen
Herr Lars Thara
Herr Ulrich Hartmut
Herr Erik Thomsen

Entschuldigt fehlt:

Herr Ludwig Clausen

Als Gäste anwesend:

Frau Anne Riecke, Bürgermeisterin
Herr Ingo Schallhorn
Herr Jan Bücher, Ausschussvorsitzender Kulturausschuss

Von der Verwaltung:

Herr Heiko Kerber als Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift vom 18.07.2018
3. Mitteilungen des Vorsitzenden
4. Auftragsvergabe für eine Arbeitsbühne für den Bauhof
5. Sanierung der Sportanlagen "Seekoppel";
Beschluss über die weitere Vorgehensweise
6. Sanierung des Jugendzentrums
7. Auftragsvergabe für die Sanierung der Gehwege in der Gemeinde
8. Beschaffung von Spielgeräten für die Sportplätze
9. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift vom 18.07.2018

Herr Kerber weist darauf hin, dass Frau Svenja Manthey als Vertreterin für Hauke Hennings anwesend war. Das Protokoll ist dahingehend zu ergänzen. Unter Top 4 ist bei dem Punkt Schredder und Mulcher der Zusatz zu ergänzen, dass sie auf Wirtschaftlichkeit hin überprüft werden. Ansonsten werden keine Einwände gegen die Niederschrift Nr. 1 der Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Hennstedt vom 18.07.2018 erhoben.

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 1 der Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Hennstedt wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

1. Frau Svenja Manthey ist als Vertreterin für Herrn Hauke Hennings anwesend

Top 4 Aufzählungspunkt 5 wird wie folgt neu gefasst:

Die Anschaffung eines Schredders wird von den Gemeindearbeitern befürwortet. Die Anschaffung wird auf die Wirtschaftlichkeit hin überprüft.

Top 4 Aufzählungspunkt 6 wird wie folgt neu gefasst:

Die Geplante Anschaffung eines Mulchers wird auf die Wirtschaftlichkeit hin überprüft.

Stimmenverhältnis:

5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 3. Mitteilungen des Vorsitzenden

„Kättners Brückenweg“

Ausschussvorsitzender Dwenger teilt mit, dass die Maßnahmen zur Sanierung der Brücke „Kättners Brückenweg“ schwierig zu definieren sind. Es müsste zunächst eine Baugrunduntersuchung für ca. 5.100 Euro erfolgen, bevor die Kosten der Sanierung ermittelt werden können. Er teilt mit, dass er bei der Flurbereinigung Osterrade Brücken gesehen hat, die hier gebaut werden könnten. Es werden entsprechende Fotos verteilt. In der nächsten Sitzung sollte das Thema auf die Tagesordnung gesetzt werden, um die nächsten Maßnahmen zu besprechen. Als erste Maßnahme könnten die Pfosten befestigt und das Gelände mit Platten gesichert werden. Unterlagen liegen keine vor. Der Eider-Treene-Verband kann hier nicht helfen. Eine Verrohrung ist nicht zulässig, so Herr Boye. Herr Kerber wird Kontakt mit der Flurbereinigungsbehörde aufnehmen, um zu erfahren, wie die Brücke entstanden ist.

Förderung Wegebaumaßnahmen

Otto Beeck teilt mit, dass er gerade mit der Verwaltung prüft, ob die Brücke im Rahmen des Programmes interkommunale Wege mit gefördert werden kann. Es könnte ein Gesamtpaket aller erforderlichen Wegebaumaßnahmen geschnürt werden. Herr Kerber würde vorab prüfen, ob dann die Möglichkeit der Förderung besteht.

Baumaßnahme Kindergarten

Bürgermeisterin Riecke teilt mit, dass der Bau des Kindergartens mittlerweile begonnen wurde. Die Sohle ist gegossen. Das Farbkonzept ist abgestimmt und ergibt trotz der vielen unterschiedlichen Farben ein stimmiges Gesamtbild. Der Umbau des Bestandes hat sich verzögert, so dass ein Teil der Bauphase im laufenden Betrieb abgewickelt

werden musste, konnte aber mittlerweile abgeschlossen werden. Alle Gemeinden haben der erforderlichen Vertragsänderung zugestimmt.

Verkehrsregelung Kindergarten

Bürgermeisterin Riecke berichtet, dass für die Dauer der Baumaßnahme eine Einbahnstraßenregelung festgesetzt wurde. Es handelt sich um eine erforderliche Sicherheitsmaßnahme. Dieses wurde mit den Eltern besprochen. Eine zeitliche Begrenzung ist zwar möglich, aber nicht sinnvoll. Eine Begrenzung zwischen 07.00 Uhr und 14.00 Uhr könnte eine Verbesserung insbesondere im Hinblick auf die laufenden Baumaßnahmen am Klever Weg bringen, so Herr Thomsen. Die Parkplatzsituation wird in Zusammenarbeit zwischen Amt, Schule und Kindergarten neu überarbeitet. Die Baubesprechungen finden immer dienstags 14.30 Uhr statt. Ein Anstrich der alten Fenster ist im Bauprojekt nicht vorgesehen.

Gestaltung Parkplatz Inne Meern

Frau Claussen verteilt die von ihr erstellte Gestaltungsplanung für den Parkplatz Inne Meern, die mit **dem Protokoll an alle Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder** versandt wird. Sie stellt die Planung vor. Es müssen noch Details wie Pflanzkübel, Möblierung und die Art der Fahrradabstellanlagen geklärt werden. Gemeindevertreter Beek teilt mit, dass er bezüglich der Klärung der Förderunschädlichkeit der Maßnahme schon erste Gespräche geführt hat. Auch wegen einer möglichen Förderung der E-Ladestation wurde schon gesprochen. Herr Kerber erklärt, dass er sich auch eine Förderung des gesamten Platzes vorstellen könnte. Er werde dieses klären. Die Maßnahme sollte vor Ort besprochen werden.

TOP 4. Auftragsvergabe für eine Arbeitsbühne für den Bauhof

Es liegen mehrere Angebote vor. Diese sind beim kurzfristig erkrankten Ausschussvorsitzenden. Es muss der Auftrag an das wirtschaftlichste Angebot vergeben werden. Die Palettengabel zur Befestigung der Arbeitsbühne wurde bereits angeschafft. Eine Prüfung durch den TÜV muss noch erfolgen. Herr Thomsen bemängelt, dass die Angebote zur Sitzung nicht vorab versandt wurden. Er schlägt vor, zukünftig die Angelegenheiten vorab vor Ort zu besprechen.

Beschluss:

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag für die Lieferung und den Einbau einer Arbeitsbühne für den Bauhof zu erteilen.

Stimmenverhältnis:

5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 5. Sanierung der Sportanlagen "Seekoppel; Beschluss über die weitere Vorgehensweise

Bürgermeisterin Riecke berichtet, dass das Land derzeit Fördermittel für die Sanierung von Sportanlagen bereithält. Um den Umfang der zu beantragenden Mittel zu erfassen, wird derzeit vom Sportverein unter Beteiligung der Mitglieder und Umlandgemeinden ein Konzept erarbeitet. Auf Basis des Konzeptes kann die Gemeinde dann den Umfang festlegen. Zudem muss auf Basis des Konzeptes eine Brandschutzbetrachtung erfolgen.

Es erfolgt eine intensive Diskussion über Art und Umfang der Nutzung in Richtung gastronomischem Betrieb. Herr Kerber weist auf die Fördermittel hin, die in den Marktreff geflossen sind. Das Sportlerheim darf nicht dazu beitragen, diesen Betrieb zu gefährden.

Es wird vereinbart, dass das Konzept Mitte Oktober vorliegt. Herr Kerber weist darauf hin, dass auch die Sportflächen gefördert werden können, so dass auch dieses beim Konzept berücksichtigt werden sollte. Das Konzept ist dann Grundlage für eine erneute Beratung im Ausschuss. Die Gemeindevertretung muss spätestens im Dezember über die Antragstellung und den Umfang beschließen.

TOP 6. Sanierung des Jugendzentrums

Ausschussvorsitzender Dwenger berichtet, dass am Vortag das Nutzungskonzept für das Jugendzentrum vorgestellt wurde. Das Konzept wurde mit einer breiten Beteiligung der Jugendlichen erstellt. Priorität der Jugendlichen war das gemeinsame Essen und Kochen. Die Liste der erforderlichen Umbaumaßnahmen muss noch erarbeitet werden. Es wird vorgeschlagen, dass die Maßnahmen durch einen kleinen Kreis der Mitglieder des Bauausschusses begleitet und organisiert werden. Ausschussvorsitzender Dwenger wird einen Termin mit allen Mitgliedern vor Ort organisieren. Herr Kerber wird der Bürgermeisterin hierzu Pläne aus dem Bauantrag ins Fach legen.

TOP 7. Auftragsvergabe für die Sanierung der Gehwege in der Gemeinde

Gemeindevertreter Beeck teilt mit, dass durch die Erneuerung der Wasserleitungen durch den Wasserverband fast alle Gehwege in der Gemeinde durch die Baumaßnahmen betroffen sind. Es besteht die Chance, die Gehwege statt mit Asphalt mit Betonsteinpflaster zu gestalten. Dieses wäre nachhaltiger, insbesondere im Hinblick auf die zu erwartenden Arbeiten für die Breitbandverlegung.

Es liegen zwei Angebote der Firma Thomsen vor, die den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vorgelegt werden. Die Firma Thomsen ist die vom Wasserverband beauftragte bauausführende Firma. Eine andere Firma auszuwählen ist nicht möglich. Das günstigere Angebot betrifft die innerörtlichen Flächen vom Töschen bis zum Grünen Weg. Hier ist jeweils nur der Anteil zu bezahlen, der noch nicht von der Firma Thomsen bearbeitet wurde. Das teurere Angebot beinhaltet auch die Fläche vom Töschen bis zum Netto-Markt. Hier sind die überwiegenden Flächenanteile noch nicht aufgenommen, so dass die Gemeinde hier die kompletten Kosten trägt. 16.000 Euro sind noch im Haushalt, hier muss mit der Firma Schulz gesprochen werden, dass das Auftragsvolumen auf das nächste Jahr übertragen wird. Die Baulast für die dann gepflasterten Flächen geht auf die Gemeinde über. Ausschussvorsitzender Dwenger gibt zu bedenken, dass dadurch dringend sanierungsbedürftige Straßen in diesem Jahr keine Berücksichtigung mehr finden. Es erfolgt sodann eine Diskussion über die beiden Angebote.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, der Firma Thomsen Tiefbau den Auftrag in Höhe von 17.535,84 € für die Pflasterung der Gehwege in der Gemeinde zu erteilen.

Stimmenverhältnis:

6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

TOP 8. Beschaffung von Spielgeräten für die Sportplätze

Bürgermeisterin Riecke teilt mit, dass durch den krankheitsbedingten Ausfall des Ausschussvorsitzenden Claussen erarbeitete Unterlagen wie Fotos nicht zur Verfügung stehen. Das Amt wird eine Sammelbestellung für alle Gemeinden durchführen. Da das für das Schwimmbad angeschaffte Spielgerät als Ersatz für ein kaputtes Gerät auf einem anderen Spielplatz verwendet wurde, muss für das Schwimmbad ein neues Gerät angeschafft werden. Weiterhin ist für den Spielplatz am Birkenweg ein Gerät erforderlich.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Es sollen 2 Spieltürme und 2 Nestschaukeln für die Spielplätze angeschafft werden.
2. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die entsprechenden Bestellungen in die Wege zu leiten. Es wird je ein Gerät am Schwimmbad und eines für den Spielplatz am Birkenweg verwendet. Die anderen Spielgeräte dienen als Ersatz für vorhandene Geräte an anderen Plätzen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 9. Eingaben und Anfragen

Bauhof

Es muss noch geklärt werden, ob ein Silo zur Lagerung des Streusalzes für den Bauhof angeschafft werden soll. Hierzu wird Ausschussvorsitzender Dwenger einen Termin vor Ort vereinbaren.

Bänke und Mülleimer

Bürgermeisterin Riecke teilt mit, dass mehrere Bänke kaputt sind bzw. entfernt wurden. Weiterhin fehlen Mülleimer in der Gemeinde. Hier wird die erforderliche Anzahl festgestellt.

Gemeindewohnungen

Es soll ein Termin vereinbart werden, um die Gemeindewohnungen anzusehen und den erforderlichen Sanierungsaufwand festzustellen. Ausschussvorsitzender Dwenger wird sich um den Termin kümmern.

Büchertauschbörse

Gemeindevertreter Beeck teilt mit, dass das Thema noch nicht abschließend beraten wurde. Es muss hierzu noch ein Standort festgelegt und die Art und Weise der Lagerung geklärt werden.

Veranstaltungshütten

Gemeindevertreter Boje teilt mit, dass die Hütten bestellt wurden. Die Lieferung ist bislang jedoch nicht erfolgt. Derzeit stehen sie in Itzehoe und müssen von dort noch nach Hennstedt befördert werden.

Sanierung der Straßen

Ausschussvorsitzender Dwenger gibt zu bedenken, ob alle Straßen ordnungsgemäß wiederhergestellt wurden. Einige Nähte wurden zwar nachgearbeitet, aber aus seiner Sicht nicht nachhaltig. Es müssten jetzt mal Fotos gesichtet werden. Hierzu ist zu prüfen, wo die Beweisfotos lagern.

Schwimmbad

Bürgermeisterin Riecke teilt mit, dass der neue Zaun am Schwimmbad dazu führt, dass die Heizschläuche sichtbar sind. Dieses soll nicht sein. Die Auflage wurde seitens des Kreises erteilt. Es müssen jetzt Überlegungen angestellt werden, wie hier verfahren werden soll. Eine Möglichkeit könnte das Aufbringen von Werbeplakaten sein, was aber unglücklich erscheint. Dieses sollte vor Ort betrachtet werden.

(Dwenger)
Stv. Vorsitzender

(Kerber)
Protokollführer

Verteiler:

GV + Mitglieder, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)